

Das Geheimnis lasst uns künden

(Tochter Zion, deine Pforten)

T: Thomas v. Apuino 1263/64, übersetzt von Maria Luise Thurmair (1912 - 2005) unterlegt von W. F. Laakmann *1940;

M: August Hartmann 1884; S: J. Fenninger *1957

1. Das Ge - heim - nis lasst uns kün - den, das uns Gott im
2. Von Ma - ri - a uns ge - bo - ren, ward Gott Sohn uns
3. Auf ge - heim - nis - vol - le Wei - se macht' er sein Ver -

Zei - chen bot: Je - su Leib, für uns' - re Sün - den
Men - schen gleich, kam zu su - chen, was ver - lo - ren,
spre - chen wahr. Als er in der Jün - ger Krei - se

hin - ge - ge - ben in den Tod. Je - su Blut, in
sprach das Wort vom Him mel - reich, hat su den Sei - nen
bei dem Pas - cha - mah - le war, gab in Brot nen und

dem wir find - den Heil und Ret - tung aus der Not.
zu - ge - schworen: All - zeit bin ich bei euch.
Wein zur Spei - se sich der Herr den Sei - nen dar.

(Das Geheimnis lasst uns künden 2/2)

4. Got - tes Wort, ins Fleisch ge - kom-men, wan - delt durch sein
5. Gott ist nah' in die - sem Zei - chen. Knie - et hin und
6. Gott dem Va - ter und dem Soh - ne sin - ge Lob, du

Wort den Wein und das Brot zum Mahl der From-men,
be - tet an. Das auch Ge - dem setz der Furcht muss wei - chen,
Chris-ten - heit; auch dem Geist der auf glei - chem Thro - ne

lädt auch die Ver - lor' - nen ein. Der Ver - stand ver -
da der neu - e Bund be - gann. Mahl der get Lie - be
sei der Lob - ge - sang ge - weiht. Brin - get Gott im

stummt be - klom men, nur das Herz be - greift's al - lein.
oh - ne - glei - chen, Nehmt im Glau - ben teil da - ran.
Ju - bel - to - ne Eh - re, Ruhm und Herr - lich -

V.: Gelobt und gepriesen sei ohne End.
A.: Jesus im allerheiligsten Sakrament.